

DAB regional | 04/10

1. April 2010, 42. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

Berlin

- 3 Bericht: Architektenkammer Berlin auf der bautec 2010
- 5 Neue Regeln zum Vollzug der EnEV
- 6 Neues aus dem Baurecht
Tag der Architektur/Tag der offenen Architekturbüros 2010
- 7 da! Architektur in und aus Berlin 2010
- 8 Praxishandbuch – Schadstoffe: Erkennen – Bewerten – Sanieren
- 9 Ausschusstermine im April 2010
- 10 Ausgewählte Seminare
- 11 Termine und Veranstaltungen
- 12 Mitgliedernachrichten
- 13 Seminarprogramm

Brandenburg

- 14 Über den Tellerrand hinaus
- 15 Brandenburgischer Baukulturpreis 2009
- 18 Planungswettbewerb zur Erweiterung des Rathauses von Wandlitz
- 21 Ein Workshop in Strausberg und seine Folgen
- 21 Architektenworkshop an der Lise-Meitner-Oberschule Strausberg
- 22 Doberlug-Kirchhain, Refektorium am 24. April 2010
- 22 Weiterbildungsveranstaltungen

Mecklenburg-Vorpommern

- 23 Es lohnt sich, ab und an auch mal über den Rand zu schauen!
- 26 Kino, Architektur und Medienpreis setzen Zeichen
- 27 Planerwerkstatt in Röbel/Müritz
- 28 Selbstmanagement, Außendarstellung, Eigenmarketing

Sachsen

- 31 Collision and communication – Daniel Libeskind zum Gespräch in Dresden / Zwischen-Nutzung – Perspektiven und Risiken / Architektur ans Wasser – Baukultur ist Lebenskultur
- 32 IBA-Finale in Europas größter Landschaftsbaustelle
- 32 1. Praxisforum ÖPP der AKS am 23. April in Dresden

- 33 9. Sachverständigentag 2010 am 7. Mai in Leipzig
- 33 14. Internationale Passivhaustagung 2010
- 34 AKS auf der Baummesse Chemnitz und der HAUS2010 in Dresden
- 35 Architekturpreis des BDA Sachsen 2010
- 36 Jahreskalender / 46. Vertreterversammlung der AKS / Lehrgang: Barrierefreies Planen und Bauen (3. Matrikel)
- 37 Programm der Akademie der Architekten
- 38 Forum Vergabe 2010 am 20. Mai in Dresden / Veranstaltungen / HAUS DER ARCHITEKTEN

Sachsen-Anhalt

- 39 Landes-Bau-Ausstellung in Magdeburg
- 40 Landesgartenschau Aschersleben 2010 eröffnet
- 41 Fortbildungen April/Mai 2010 / Wettbewerbe – Übersicht von Büros aus Sachsen-Anhalt
- 42 Wettbewerb Gemeindezentrum Biederitz entschieden
- 43 Hinweise auf Erlasse
- 44 Weniger ist mehr – oder mit viel Geld kann jeder alles
- 46 19 Städte – 19 Themen
- 47 Tourenangebote zur IBA 2010 / Köthen – Homöopathie als Entwicklungskraft
- 48 Sangershausen – „Rating! Für lebenswerte Stadtquartiere“ Bernburg (Saale): Zukunftsbildung – Lernen im Zentrum

Thüringen

- 49 20 Jahre Planen und Bauen in Thüringen – das Ereignis
- 51 Herausfordernd und ambitioniert – Arbeitsprogramm Stiftung Baukultur
- 52 Thüringer Preis zur Förderung der Baukultur 2010 – Bewerbung läuft
- 52 Neuer Bauherrenratgeber „Vom Traum zum Haus“
- 53 Landesdenkmalrat hat sich neu konstituiert
- 53 Energie und Gestalt – Randgespräche zur Architektur
- 53 tag der architekturen 2010 – Ausstellung im Hauptbahnhof
- 54 Mitgliedernachrichten, 5. Mitteldeutscher Natursteintag; Architekturforum, Bauhaus Akademie

Impressum

Architektenkammer Berlin. Karl-Marx-Allee 78-80, 10243 Berlin, Telefon (0 30) 29 33 07-0, Telefax (0 30) 29 33 07-16, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Ingrid Kuldtschun

Brandenburgische Architektenkammer. Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 75 91-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon (03 85) 5 90 79-0, Telefax (03 85) 5 90 79-30, info@architektenkammer-mv.de, www.architektenkammer-mv.de, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Reinhard Dietze

Architektenkammer Sachsen. Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (03 51) 3 17 46-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Olaf Doehler

Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (03 91) 53 61 10, Verantwortlich: Petra Heise

Architektenkammer Thüringen. Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (03 61) 21 05 00, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Architektin Gertrudis Peters

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architekten aller Fachrichtungen in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aufgrund ihrer Eintragung seitens der Herausgeber zugestellt. **Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** corps. Corporate Publishing Services (siehe Impressum)

Neues zum Nachhaltigen Planen und Bauen auf der bautec 2010

Berliner Architekten und der Bund im Gleichklang unter dem Funkturm vertreten

► Vom 16. bis 20. Februar 2010 fand in Berlin auf dem Messegelände am Funkturm – wie alle zwei Jahre – die bautec, eine Internationale Fachmesse für Bauen und Gebäudetechnik statt. Die Berliner Architektenkammer war dort wieder mit einer Sonderschau vertreten, die das Thema „Nachhaltiges Planen und Bauen“ fortsetzte und thematisch erweiterte. Unter dem Schirm der bundesweiten Netzwerkkampagne 2010 „bauTraum“, die sich das Motto „Bildung braucht viele Orte!“ auf ihre Fahnen geschrieben hat, wurde ein breites Spektrum unterschiedlichster Projekte aus dem Bereich Bildungsbauten gezeigt. Das Bauen im Bestand und der nachhaltige Umgang mit denkmalgeschützter Bausubstanz war dabei ein übergeordneter Schwerpunkt.

Die phantasievollen Projekte der Initiative „Architektur und Schule“ ergänzten die bereits aus der da!-Ausstellung bekannten Projekte und schafften einen weiteren Blickfang – genauso wie die große Leinwand mit Videoclips zum Thema. Der Stand war gut besucht und vielfältige Fragen an die Standbetreuung zeigten das Bedürfnis der Messebesucher, mehr über die komplexe Arbeit der Architekten zu erfahren. Auch viele (angehende) Kollegen nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren und ihre vielfältigen Fragen zur Architektenkammer im Gespräch zu erörtern.

Das ganztägige Symposium „Siedlungen der Moderne und ihre Zukunft – Kulturerbe in Berlin und Ost-Europa“, konzipiert vom Ausschuss Denkmalschutz und Denkmalpflege zusammen mit dem Landesdenkmalamt Berlin, erreichte mit seinem anspruchsvollen Programm weitere zahlreiche Zuhörer aus allen Sparten des Bauens und war ein voller Erfolg.

Die Architektenkammer Berlin befand sich mit ihrem Messeauftritt in bester Gesellschaft mit dem Stand des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und dessen Geschäftsstelle Nachhaltiges Bauen. Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des BMVBS. Es berät die Bundesregierung bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und Bauwesens. So ergaben sich mit den zahlreich anwesenden Mitarbeitern der verschiedenen Bundeseinrichtungen und anderen Fachbesuchern kollegiale Netzwerkkontakte und interessante Fachgespräche.



Foto: Petra Knobloch



Foto: Messe Berlin

Die Architektenkammer Berlin in Halle 18, Stand 139 mit der Ausstellung „Architektur und Schule“ und einer Ausstellung von beispielhaften Bildungsbauten

Mit einer Sonderausstellung der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“ und einem täglich wechselnden Vortragsprogramm stellten Wissenschaftler und Forscher die Themen „Nachhaltiges Bauen“, „Energiegewinnungssysteme in der Gebäudehülle“, „Energieeffizient Bauen und Modernisieren“ sowie „Neue Materialien und Konstruktionen“ vor. Nachdem die DGNB, Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. nun mit einer Zertifikats-Marke eigene Wege geht, präsentierte das BMVBS sein neues Logo für das bereits bekannte „Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen“ (BNB).

Mit dem BNB steht nun endlich ein ganzheitliches Bewertungsverfahren für den Neubau von Büro- und Verwaltungsbauten zur Verfügung. Die Bemühungen der deutschen Bundesregierung sind dabei darauf gerichtet, ein wissenschaftlich fundiertes und planungsbasiertes Bewertungssystem für nachhaltige Gebäude zu schaffen. Das BNB zeichnet



Statt grünem Blatt: Neues Logo des Bundes für das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB)

sich durch die umfassende Betrachtung des gesamten Lebenszyklus von Gebäuden unter Berücksichtigung der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Qualität sowie der technischen und prozessualen Aspekte und durch ein transparentes, objektiv nachvollziehbares Bewertungssystem aus. Es spiegelt damit auch die internationalen Entwicklungen zum Nachhaltigen Bauen im Bereich Normung wieder.

Die Veröffentlichung, Fortschreibung und Aktualisierung der Nachhaltigkeitskriterien, der Systemregeln und ergänzender Informationen erfolgt über das Informationsportal Nachhaltiges Bauen des BMVBS, das viele interessante Informationen für Architekten bereit hält. Siehe auch: www.nachhaltigesbauen.de

In der Vertreterversammlung am 25. Februar 2010 dankte der Vizepräsident Stephan Strauss im Namen des Vorstandes den an den Veranstaltungen beteiligten Kolleginnen und Kollegen für das außerordentliche berufsständische Engagement.

Dipl.-Ing. Theresa Keilhacker,
Vorsitzende des Ausschusses „Nachhaltiges Planen und Bauen“

Siedlungen der Moderne und ihre Zukunft – Kulturerbe in Berlin und Ost-Europa

Symposium am 17. Februar 2010 im Marshall-Haus auf der bautech

Fotos: Messe Berlin



Dr. Anna Maria Odenthal,
Landesdenkmalamt Berlin



Christine Edmaier, Vizepräsidentin der
Architektenkammer Berlin



gut besuchtes Symposium im Marshall-Haus

Foto: Sylvia Zumstrahl

Die Architektenkammer Berlin hatte gemeinsam mit dem Landesdenkmalamt Berlin und der Baukammer Berlin im Rahmen der bautech am 17. Februar 2010 zu dem Symposium „Siedlungen der Moderne und ihre Zukunft“ – Kulturerbe in Berlin und Ost-Europa“ eingeladen. Das umfangreiche Programm, das unterschiedliche Aspekte und Experten zu dem Thema zusammenbrachte, lockte viele Besucher in das Marshall-Haus.

Klaus Meier-Hartmann, Präsident der Architektenkammer Berlin, begrüßte die Gäste in dem neu sanierten Marshall-Haus, das mit seiner Stahlglasfassade und der geschwungenen Empore einen sehr ansprechenden Raum für das Symposium bot. Nach den Grußworten von Dr. Jens Karstedt, Präsident der Baukammer Berlin, und Dr. Anna Maria Odenthal vom Landesdenkmalamt Berlin führte Christine Edmaier, Vizepräsidentin der Architektenkammer Berlin, als Moderatorin ambitioniert durch die Veranstaltung.

Der Vormittag war mit den Vorträgen von Dr. Norbert Mayr, Anna Jagiellak, Dr. Anke Zalivako und Winfried Brenne den Besonderheiten

der Siedlungen der 20er Jahre in Österreich, Warschau, Russland und Berlin gewidmet.

Am Nachmittag wurden die Denkmalpläne als wichtiges Instrument der Denkmalpflege und Bauerhaltung von Dr. Anna Maria Odenthal vorgestellt. Anschließend wurde das Wohnen im Weltkulturerbe (Dr. Heinz-Rudolf Meißner und Angelika Grafahrend) und verschiedene Aspekte der Sanierung der Siedlungen (Eike Petersen, Christoph Hertz, Wilfried Wolff und Elke Duda) sowie die Schwierigkeiten der Wiederherstellung der Grünanlagen (Katrin Lesser) thematisiert.

Die gelungene Veranstaltung der Architektenkammer, der Baukammer und des Landesdenkmalamtes bot vielfältige Möglichkeiten des Austausches mit den Experten und Besuchern. Die Veranstaltung war zugleich Teil der nun schon langjährigen und sehr erfolgreichen Zusammenarbeit von der Architektenkammer Berlin und dem Landesdenkmalamt Berlin zu den Bauten der Moderne.

Dipl.-Ing. Stephan Strauss, Vizepräsident der Architektenkammer Berlin
Dipl.-Ing. Petra Knobloch, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Neue Regeln zum Vollzug der EnEV

► Am 30. Dezember 2009 wurde eine neue Fassung der Berliner Durchführungsverordnung zur Energieeinsparverordnung (EnEV-DV Bln) veröffentlicht; sie ersetzt die in einigen Punkten sehr problematische Fassung vom Juli 2008 (geändert im Juli 2009).

Die für alle am Bau Beteiligten wichtigsten Neuerungen:

1. Prüfaufgaben und Vier-Augen-Prinzip :

EnEV-Nachweise, die tatsächliche Realisierung auf der Baustelle und die abschließende Berechnung für den Energieausweis müssen von einem Prüfsachverständigen für energetische Gebäudeplanung (im Folgenden abgekürzt: PSVeG) geprüft werden. PSVeG dürfen jedoch keine Nachweise prüfen, die sie selbst erstellt haben; eine „Eigen-testierung“ wie bisher ist also nicht mehr zulässig.

Allerdings wurde diese Prüfpflicht weiter eingeschränkt:

2. Prüfpflicht:

Schon seit Juli 2009 reicht bei der Erneuerung von Außenbauteilen (U-Wert-Nachweis nach EnEV § 9 (1) 1), Anlagenkomponenten sowie für die Nachrüstpfllichten nach EnEV § 10 eine Fachunternehmererklärung aus. Zu prüfen sind damit nur noch Energiebilanzen, die im Zuge von Neubau, Erweiterung oder Umbau erstellt werden, soweit sie nach EnEV § 16 (1) gefordert oder nach § 9 (1) 2 ersatzweise zulässig sind.

Neu ist nun, dass Wohngebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen von der Prüfpflicht ausgenommen sind.

Weitere wichtige Änderungen:

3. Klärung der Verantwortung:

Der endgültige Energieausweis muss nun (wieder) vom verantwortlichen Ersteller des EnEV-Nachweises entsprechend dem fertiggestellten Gebäude ausgestellt und unterschrieben werden. Der PSVeG prüft und bescheinigt nur noch die Richtigkeit und Vollständigkeit des Ausweises.

4. Abgrenzung zur Planung:

Zu den EnEV-Unterlagen gehören nun nicht mehr „Detailplanungen“, sondern nur noch „Hinweise“ auf die Wärmebrückenminimierung, Luftdichtheit und Anlagentechnik. Sie müssen aber nach wie vor (ebenso wie die Berechnungen) ab Baubeginn auf der Baustelle vorliegen.

5. Ausnahmen und Befreiungen von der EnEV:

Bei Anträgen an die Bauaufsicht auf Ausnahmen oder Befreiungen von Vorschriften der EnEV muss durch die Stellungnahme eines PSVeG nachgewiesen werden, dass die notwendigen Voraussetzungen vorliegen.

6. Niederlassungsfreiheit:

Wer in einem anderen Bundesland als PSVeG anerkannt ist, darf nun auch ohne Weiteres in Berlin prüfen. EU-Bürger mit einer vergleichbaren Berechtigung dürfen ebenfalls hier als PSVeG tätig werden, wenn sie nachweisen, dass sie auch die übrigen Anforderungen erfüllen.

7. Vergütung:

Die bisherigen, detaillierten Vorschriften zur Vergütung wurden komplett gestrichen.

8. Übergangsregelung:

Die bisherige Übergangsregelung wurde verschärft und um ein Jahr verlängert: Bisher konnten Ingenieure mit Qualifikation gemäß EnEV § 21, Abs. 1, Nr. 1 übergangsweise die Prüfaufgaben des PSVeG übernehmen. Nun müssen sie die umfangreicheren Anerkennungsvoraussetzungen für einen PSVeG inhaltlich erfüllen und dies in einer Selbsterklärung gegenüber dem Bauherrn bestätigen.

Die Architektenkammer erstellt derzeit eine Liste ihrer Mitglieder, die diesen Anforderungen entsprechen.

Diese Übergangsfrist läuft Ende 2010 aus; ab dem 1. Januar 2011 dürfen nur noch anerkannte PSVeG prüfen.

Die genauen Bestimmungen entnehmen Sie bitte dem Wortlaut des Verordnungstextes, der im Internet abrufbar ist unter:

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/bauen.shtml>.

Begleitend wurde eine ausführliche Begründung eingestellt, die in Auslegungsfragen die intendierte Regelung erläutert. In einem weiteren Hinweistext sind u.a. die Übergangsfristen für bereits begonnene Maßnahmen geregelt.

Anerkennung als Prüfsachverständiger für energetische Gebäudeplanung

Von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ist vorgesehen, die Architektenkammer Berlin und die Baukammer Berlin als Anerkennungsstelle zu benennen.

Die erforderlichen Fachkenntnisse müssen durch eine Prüfung nachgewiesen werden. Das Prüfungsverfahren soll in Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Ingenieurkammer erfolgen und wird zur Zeit

eingesetzt. Genauere Angaben zum Ablauf und zu Prüfungsinhalten wird die Architektenkammer Berlin in den nächsten Monaten im Internet veröffentlichen. Die Prüfungen werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte beginnen. ◀

Dipl.-Ing. Roland Borgwardt,
Ausschussmitglied „Nachhaltiges Planen und Bauen“ und
Ausschussmitglied „Gesetze und Verordnungen“

Neues aus dem Baurecht

Bauordnung Berlin

Es ist geplant, im Jahr 2010 die Verfahrensfreistellung für nachträgliche Wärmedämm-Maßnahmen für Gebäude bis zur Hochhausgrenze in die BauOBln aufzunehmen. Über die Handhabung wird noch zu berichten sein.

Aktuelle Informationen: www.ak-berlin.de

Duldungspflicht für Nachbarn bei energetischer Sanierung

Im Nachbarschaftsgesetz wurde § 16 a neu eingefügt. Danach ist ein Nachbar verpflichtet, den Überbau durch Wärmedämm-Maßnahmen bei bestehenden Gebäuden zu dulden. Es ist jedoch ein Nutzungsentgelt zu vereinbaren.

Tag der Architektur/Tag der offenen Architekturbüros am 26./27. Juni 2010

Der Bundesauftakt für den diesjährigen „Tag der Architektur“ findet am 25. Juni 2010 unter dem bundesweiten Motto „Horizonte“ in Kiel im neu erbauten Terminal (Architekten: KSP Jürgen Engel) am Schwedenkai statt.

Das Berliner Programm erscheint im Mai 2010. Am 26./27. Juni 2010 sind rund 50 Veranstalter in Berlin dabei. Am „Tag der Architektur“/„Tag der offenen Architekturbüros“ werden öffentliche Führungen durch neue Gebäude und Freiflächen angeboten, aber auch zahlreiche Büros laden zum Blick hinter die Kulissen ein. Der Eintritt ist wie immer frei.

Dipl.-Ing. Birgit Koch,
Referentin für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Informationen:

www.ak-berlin.de
www.tag-der-architektur.de



Tag der offenen Architekturbüros 09, Foto: subsolar

Ausgewählt! Projekte für die Ausstellung „da! Architektur in und aus Berlin 2010“

Die diesjährige Beteiligung am Auswahlverfahren für „da! Architektur in und aus Berlin 2010“ war etwas höher als im Vorjahr. 177 Bewerbungen wurden bis zum Einsendeschluss am 12. Januar 2010 eingereicht, 175 waren teilnahmeberechtigt, davon waren insgesamt 19 Arbeiten realisierte und registrierte Wettbewerbe. Diese Projekte hatten die Auswahlvoraussetzungen bereits erfüllt.

Am 9. und 10. Februar hat das Auswahlgremium in der Geschäftsstelle der Architektenkammer getagt und aus 175 Arbeiten, abzüglich der 19 Wettbewerbsarbeiten, nach gründlicher Sichtung 50 Projekte ausgewählt.

Die Ausstellung „da! Architektur in und aus Berlin“ wird die gesamte Auswahl in den unten dargestellten Kategorien zeigen. Die Ausstellungseröffnung ist am Freitag, den 18. Juni 2010 im stilwerk Berlin.

Dipl.-Ing. Birgit Koch,
Referentin für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit



Foto: AKB

Fotos: Louis Beck

Eingereichte teilnahmeberechtigte Arbeiten

| Kategorie | Arbeiten | | gesamt | Standorte | | |
|-------------------------------------|---------------------------|-------------|------------|------------|-------------|---------------|
| | Projekte ohne Wettbewerbe | Wettbewerbe | | Berlin | Deutschland | International |
| Wohnungsbau | 52 | 0 | 52 | 40 | 11 | 1 |
| Bauten für Büro, Handel und Gewerbe | 33 | 2 | 35 | 23 | 11 | 1 |
| Freiräume | 18 | 5 | 23 | 12 | 10 | 1 |
| Stadtplanung | 4 | 0 | 4 | 3 | 1 | 0 |
| Bauten für die Gemeinschaft | 49 | 12 | 61 | 28 | 28 | 5 |
| gesamt | 156 | 19 | 175 | 106 | 61 | 8 |

Ausgewählte Arbeiten

| Kategorie | Arbeiten | | gesamt | Standorte | | |
|-------------------------------------|---------------------------|-------------|-----------|-----------|-------------|---------------|
| | Projekte ohne Wettbewerbe | Wettbewerbe | | Berlin | Deutschland | International |
| Wohnungsbau | 16 | 0 | 16 | 11 | 4 | 1 |
| Bauten für Büro, Handel und Gewerbe | 10 | 2 | 12 | 10 | 2 | 0 |
| Freiräume | 6 | 5 | 11 | 4 | 6 | 1 |
| Stadtplanung | 2 | 0 | 2 | 2 | 0 | 0 |
| Bauten für die Gemeinschaft | 16 | 12 | 28 | 11 | 14 | 3 |
| gesamt | 50 | 19 | 69 | 38 | 26 | 5 |

↓ ↓
da! Ausstellung und Jahrbuch

↓
Tag der Architektur

Praxishandbuch – Schadstoffe: Erkennen – Bewerten – Sanieren

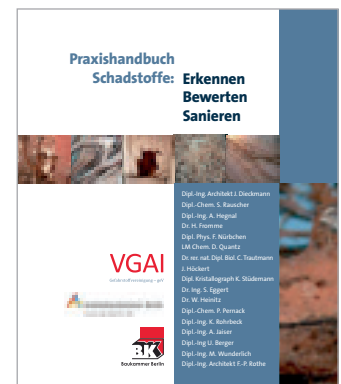
Neue Publikation der Architektenkammer Berlin, der Gefahrstoffvereinigung und der Baukammer Berlin

Die Palette an Schad- und Gefahrstoffen, die bei der Sanierung oder beim Umbau von Gebäuden, aber auch bei der alltäglichen Nutzung zutage treten können, ist äußerst vielfältig. Asbesthaltiger Staub, chemische und biologische Giftstoffe, Radioaktivität und elektromagnetische Felder schädigen die Gesundheit der betroffenen Gebäudenutzer zum Teil erheblich und können die Umgebung kontaminieren. Deshalb kommt der richtigen Begutachtung und der Bewertung der Gefahren im Umgang mit diesen Stoffen eine große Bedeutung zu.

Spätestens beim Abriss, Umbau oder der Sanierung von belasteten Bauwerken sind Eigentümer, Bauherren, Architekten, Behörden und ausführende Baufirmen mit diesem Thema konfrontiert. Sie sind dann auf fachkundige und umfassende Beratung durch Fachleute angewiesen. Die vorliegende Sammlung von Beiträgen zu den verschiedensten Aspekten der Schadstoffsanierung in Gebäuden richtet sich an diese Experten, die mit der Begutachtung, der Analyse im Labor oder der Sanierung solcher Gefahrstoffe befasst sind. (Klappentext)

Peter Haydvoel, Mitglied im Ausschuss „Sachverständigenwesen“ der Architektenkammer Berlin, schreibt im Vorwort „Man muss nicht alles wissen, es ist aber gut, wenn man weiß, wo man nachschlagen kann. Und wenn es darum geht die richtigen Ansprechpartnerinnen und -partner bei Fragen zu den wichtigsten Schadstoffen im Baugeschehen zu finden, kommt niemand an diesem Praxis-Handbuch für Schadstoffe vorbei.“

Verlag: Books on Demand
 ISBN: 978-3-8391-7320-6
 Einband: gebunden
 Preis: 49,90 Euro
 Seiten: ca. 508 Seiten
 Format: 22 x 17 cm
 Erschienen: 1. Auflage
 1. Februar 2010



Inhaltsverzeichnis

- ▶ Dipl.-Ing. Architekt Jürgen Dieckmann
Systematik der häufigsten Schadstoffe
Erkennen und sanieren formaldehydhaltiger Baustoffe
Rechtsgrundlagen zur Einstufung und Bewertung von Schadstoffen in Innenräumen und an Gebäuden
- ▶ Dipl.-Chem. Sigrun Rauscher
Asbest und andere faserförmige Schadstoffe
- ▶ Dipl.-Ing. Andreas Hegnal
PCB, PCP, Dioxin und Furane
- ▶ Dr. med. Hermann Fromme
Polzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)
Grenz-, Richt- und Orientierungswerte in Innenräumen
- ▶ Dipl.-Phys. Friedhelm Nürbchen
Radioaktivität – Schadstoff bei der Sanierung von Bauwerken
- ▶ LM-Chem. Dieter Quantz
Schwermetallbelastungen in Gebäuden – nur ein altes Problem?
- ▶ Dr. rer. nat. Dipl.-Biol. Christoph Trautmann
Biologische Schadstoffe: Schimmelpilze und Bakterien
Holzerstörende Pilze
- ▶ Dr. rer. nat. Dipl.-Biol. Christoph Trautmann/Jesco Höckert
Praxisbeispiel einer Sanierung
- ▶ Dipl.-Kristallograph Klaus Stüdemann
Staub: Herkunft, Eigenschaften, Gesundheitsgefahr
Rechtsgrundlagen zum Arbeitsschutz
- ▶ Dr.-Ing. Siegfried Eggert
Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder als Arbeits- und allgemeiner Umweltfaktor
- ▶ Dr. Werner Heinitz
Örtliche Messmethoden und Laborarbeit, Probenahmen und deren Nachweisgrenzen
- ▶ Dipl.-Chem. Paul Pernack
Messen von Innenraumlufverunreinigungen im Innenraum
- ▶ Dipl.-Ing. Klaus Rohrbeck
Persönliche Schutzausrüstung
- ▶ Dipl.-Ing. Axel Jaiser
Schutzmaßnahmen bei der Gefahrstoff-Sanierung und Baustelleneinrichtung
- ▶ Dipl.-Ing. Ulf Berger
Anforderungen bei der Entsorgung von Abfällen aus Bautätigkeiten
- ▶ Dipl.-Ing. Manfred Wunderlich
Sachverständigenrecht – Pflichten des Sachverständigen
Privat- und Gerichtsaufträge
Erstellung von Gutachten
- ▶ Dipl.-Ing. Architekt Fritz-Peter Rothe
Regeln für die Durchführung örtlicher Untersuchungen

Die Arbeitsausschüsse der Architektenkammer Berlin

Ausschusstermine im April 2010

In der Architektenkammer werden wichtige Sach- und Fachthemen unter anderem von ehrenamtlich tätigen Kammermitgliedern bearbeitet. Zur Zeit sind durch die Vertreterversammlung 12 Arbeitsausschüsse mit insgesamt circa 90 Mitgliedern gewählt, die mit Kompetenz und Berufserfahrung ein breites Themenspektrum abdecken.

Die Ausschüsse arbeiten eng mit den anderen Gremien der Kammer und der Geschäftsstelle zusammen. Am 11. März 2010 haben sich alle Ausschussvorsitzenden und der Vorstand in der Geschäftsstelle getroffen.

Ausschuss Aus-, Fort- und Weiterbildung

Vorsitzender: Stephan Pinkau

Stellvertreterin: Christa Fischer

► Nächste Sitzung: 13. April 2010 um 18.30 Uhr

Ausschuss Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung

Vorsitzende: Ulrike Rau

Stellvertreter: Harms Wulf

► Nächste Sitzung: 15. April 2010 um 18 Uhr

Ausschuss Denkmalschutz und Denkmalpflege

Vorsitzende: Ute Langeheinecke

Stellvertreter: Georg Wasmuth

► Nächste Sitzung: 1. April 2010 um 18 Uhr

Ausschuss Gesetze und Verordnungen

Vorsitzender: Klaus Kammann

Stellvertreterin: Dr. Marita Radeisen

► Nächste Sitzung: 29. April 2010 um 19 Uhr

Ausschuss Haushalts- und Rechnungsprüfung

Vorsitzender: Gerhard Ihrig

Stellvertreter: Karl-Friedrich Metz

► Nächste Sitzung: 13. April 2010 um 16 Uhr

Ausschuss Honorar- und Vertragswesen

Vorsitzender: Ralf-Dieter Dähne

Stellvertreterin: Hella Rolfes

► Nächste Sitzung: 27. April 2010 um 18 Uhr

Ausschuss Nachhaltiges Planen und Bauen

Vorsitzende: Theresa Keilhacker

Stellvertreter: Roland Borgwardt

► Nächste Sitzung: 13. April 2010 um 18 Uhr

Die Mitglieder der Ausschüsse entwickeln Konzepte, pflegen Kontakte, bereiten Veranstaltungen oder Stellungnahmen vor und beraten Fragesteller kollegial.

Interessierte Kammermitglieder, die als Gast an einer Ausschusssitzung teilnehmen möchten, sollten sich vorab im Internet (www.ak-berlin.de) oder in der Geschäftsstelle der Kammer über die Sitzungstermine informieren. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses des Deutschen Architektenblattes sind Änderungen nicht auszuschließen.

Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Vorsitzender: Alexander Walter

Stellvertreterin: Sylvia Zumstrull

► Nächste Sitzung: 12. April 2010 um 17 Uhr

Ausschuss Planen und Bauen im Bestand

Vorsitzender: Ullrich A. Gümber

Stellvertreterin: Dorothea Buseck

► Nächste Sitzung: 23. April 2010 um 10 Uhr

Ausschuss Sachverständigenwesen

Vorsitzender: Bernhard Freund

Stellvertreterin: Sylvia Zumstrull

► Nächste Sitzung: 21. April 2010 um 18 Uhr

Ausschuss Stadtentwicklung

Vorsitzender: Dogan Yurdakul

Stellvertreterin: Bärbel Winkler-Kühlken

► Nächste Sitzung: 20. April 2010 um 18.30 Uhr

Landeswettbewerbsausschuss (LWA)

Ausschuss für Wettbewerb und Vergabe

Vorsitzender: Fritz Protzmann

Stellvertreter: Johannes Stumpf und Friedhelm Haas

► Nächste Sitzung: 26. April 2010 um 18 Uhr

Ort der Sitzungen:

Architektenkammer Berlin, Karl-Marx-Allee 78, 10243 Berlin

Kontakt:

Ausschusssekretariat: Meike Holdorff, Telefon (030) 29 33 07-13

E-Mail: ausschuesse@ak-berlin.de

Ausgewählte Seminare

Existenzgründung – Der Weg in die berufliche Selbständigkeit

Termin: Dienstag und Mittwoch,
20. und 21. April 2010
Zeit: 10 Uhr bis 16.30 Uhr
Gebühr: 130,00 Euro für Mitglieder
200,00 Euro für Gäste
Ort: Architektenkammer Berlin
Referent: Hansjörg Selinger, freischaffender Architekt und
Wirtschaftsingenieur

Die Beweggründe für eine angestrebte Selbständigkeit sind sehr unterschiedlich. In einigen Fällen aus der Not heraus oder um sich einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen, der Einstieg als Partner, die Gründung eines gemeinsamen Büros mit einem Kollegen, die Übernahme eines Büros nach Ausscheiden des Inhabers. All das sind unterschiedliche Möglichkeiten, diesen Weg zu gehen. Das Seminar wird sich vor diesem Hintergrund mit den unternehmerischen, marketingrelevanten, wirtschaftsspezifischen und rechtlichen Rahmenbedingungen beschäftigen.

Kosten! Kosten! Kosten! Ermittlung, Steuerung, Obergrenzen

Termin: Dienstag, 27. April 2010
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Gebühr: 65,00 Euro für Mitglieder
165,00 Euro für Gäste
Ort: Architektenkammer Berlin
Referenten: Dr. Ralf Averhaus, Rechtsanwalt und
Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon, ö.b.u.v. Sachverständiger

Das Seminar greift u. a. folgende Fragen auf und beleuchtet sie aus rechtlicher und fachtechnischer Sicht:

Wie wirkt sich die HOAI 2009 auf die Kosten aus? Was müssen Planer in Bezug auf die Kostensteuerung von Planungs- und Baumaßnahmen leisten? Welche Pflichten hat der Auftraggeber? Welche Bedeutung haben die unterschiedlichen Fassungen der DIN 276 auf die Kostenermittlungen, Kostensteuerungsleistungen und Honorarermittlung? Woraus ergibt sich der Bedarf für ein weitergehendes Baukostenmanagement und wie sieht ein solches System im Tagesgeschäft aus? Wie berechnet sich ein angemessenes Honorar für spezielle Kostensteuerungsleistungen? Was ist zu tun, um das Haftungsrisiko zu begrenzen und Honorarverluste zu vermeiden?

IT / CAD Seminare: Überblick über aktuelle Fördermittel

Termin: Montag, 3. Mai 2010
Zeit: 17 bis 18.30 Uhr
Gebühr: kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Ort: Architektenkammer Berlin
Referenten: Torsten Breitschuh, Petra Schmoranz sowie Andreas
Feldmann von future Training & Consulting GmbH

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die derzeit in Berlin angebotenen Weiterbildungsförderprogramme für Klein- und mittelständische Unternehmen. Die future Training & Consulting GmbH ist nach AZWV zertifiziert und als Bildungsanbieter befähigt, Schulungen und Seminare, welche mit Fördergeldern finanziert werden, durchzuführen. Speziell für Architekten und Ingenieure bieten sie Seminare wie CAD / Konstruktion, DTP und Visualisierung und Animation an.

Neue HOAI für Innenarchitekten

Termin: Dienstag, 11. Mai 2010
Zeit: 10 bis 18 Uhr
Gebühr: 65,00 Euro für Mitglieder
165,00 Euro für Gäste
Ort: Architektenkammer Berlin
Referenten: Prof. Dr. Peter Fischer und Dipl.-Ing. Andreas T.C. Krüger

Ein Seminar für Innenarchitekten aber auch für Architekten
Inhalt:

- ▶ Einführung in das Honorarsystem
- ▶ Honorargrundlagen: anrechenbare Kosten, Honorarzone, Zuschlag
- ▶ Abrechnung von Beratungsleistungen und Besonderen Leistungen
- ▶ Kalkulation von Stundensätzen
- ▶ Abrechnung als Pauschal- oder Stundenhonorar
- ▶ Vorstellung und Erläuterung einer Schlussrechnung

Information und Anmeldung

Katrin Gralki, Telefon (030) 29 33 07-14 oder
Winnie Weimann, Telefon (030) 29 33 07-38
Architektenkammer Berlin,
Karl-Marx-Allee 78, 10243 Berlin,
Fax (030) 29 33 07-16 oder
fortbildung@ak-berlin.de

Termine und Veranstaltungen

Wiederkehr der Landschaft

Die Akademie der Künste lädt ein zu der Ausstellung „Wiederkehr der Landschaft“ mit Begleitprogramm. Die Stadt des 20. Jahrhunderts wurde gegen die Landschaft gebaut. Die ökologischen Folgen heißen Klimawandel, Wasserknappheit, Artenschwund. Die Stadt des 21. Jahrhunderts muss aus der Landschaft entwickelt werden.

Dauer: 13. März bis 30. Mai 2010

Ort: Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, Berlin-Tiergarten

Weitere Informationen:

www.adk.de/landschaft

Dialog der Konstrukteure

In der Schweiz sind in den letzten 20 Jahren einige Bauten und Projekte entstanden, die eine stark dialogische Auseinandersetzung in der interdisziplinären Zusammenarbeit von Architekt und Ingenieur aufzeigen. Die Ausstellung „Dialog der Konstrukteure“ begibt sich auf die Spurensuche nach den Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen dieses Dialoges.

Dauer: 5. März bis 2. Mai 2010

Ort: Deutsches Architektur Zentrum DAZ
Köpenicker Straße 48/49, 10179 Berlin

Weitere Informationen:

www.daz.de

Ingenieurbaukunst im Barnim

Termin: 17. April 2010, 10 Uhr

Ort: Wasserturm und Messingwerk-Siedlung Finow
www.panke-park.de

n-ails Forum

Netzwerk von Architektinnen, Innenarchitektinnen, Landschaftsarchitektinnen und Stadtplanerinnen

Nächster Termin und weitere Informationen:

www.n-ails.de, Dipl.-Ing. Elke Duda, kontakt@n-ails.de

Ein neuer Platz am Brandenburger Tor

Zvi Hecker, Berlin

Der seit 1991 in Berlin lebende und arbeitende israelische Architekt Zvi Hecker – bekannt geworden durch die Heinz-Galinski-Grundschule in Berlin – hat mit seinem Entwurf für den Platz zwischen Brandenburger Tor und Tiergarten ein visuelles Zeichen für die Wiedervereinigung gesetzt. Die Ausstellung mit Originalzeichnungen, Skizzen und Modellen soll zu einer konstruktiven Debatte über die Zukunft dieses zentralen Platzes anregen.

Ausstellungsdauer: 12. März bis 25. April 2010

Ort: Studio, Aedes am Pfefferberg
Christinenstr. 18-19, 10119 Berlin

Öffnungszeiten: Di - Fr 11 bis 18.30 Uhr, Sa - So 13 bis 17 Uhr

Lighting Powers of Ten

Office for Visual Interaction, New York

Die Ausstellung vermittelt einen umfassenden Einblick in die Werkstatt eines richtungweisenden Lichtplanungsbüros. „Lighting Powers of Ten“ zeigt vier prämierte Projekte: die derzeit im Prototypenstadium befindliche LED-Straßenbeleuchtung für New York City, die Beleuchtung des Gebäudekomplexes und der Außenanlagen des Schottischen Parlaments, die Lichtgestaltung für das Gebäude der New York Times und das United States Air Force Memorial.

Ausstellungsdauer: 12. März bis 25. April 2010

Ort: Aedes am Pfefferberg
Christinenstraße 18-19, 10119 Berlin

Öffnungszeiten: Di - Fr 11 bis 18.30 Uhr, Sa - So 13 bis 17 Uhr

Pfefferberg 2000 – 2009

Das neu erschienene Buch (Hg. Unternehmensgruppe Krebs GmbH & Co) über den Pfefferberg berichtet über die geschichtliche Bedeutung, die kulturelle Entwicklung und die architektonische Qualität des Pfefferbergs (die Häuser 8 und 9 waren ein Projekt der Jahresausstellung der Kammer „da! Architektur in und aus 2007“).

Das Buch ist erhältlich bei Aedes am Pfefferberg und im Buchhandel.



Mitgliedernachrichten aus der Sitzung des Eintragungsausschusses vom 25. Februar 2010



In die Architektenliste der Architektenkammer Berlin wurden eingetragen:

Freischaffende Architekten

Abbas Raschidi, Bijan, Dipl.-Ing.(FH)
Bruns, Oliver, Dipl.-Ing.(FH)
Dittmers, Olaf, Dipl.-Ing.(FH)
Ferber, Andreas, Dipl.-Ing.
Fluthwedel, Gerrit, Dipl.-Ing.(FH)
Gül, Naci
Hilsbos, Henrik, Dipl.-Ing.
Kubeja, Björn, Dipl.-Ing.
Kubicki, Marc, Dipl.-Ing.
Reich, Ursula, Dipl.-Ing.
Schmit, Marc, Dipl.-Arch.ETH
Schneemann, Jürgen, Dipl.-Ing.
Scholtz, Andreas, Dipl.-Ing.
Zech, Alexander, Dipl.-Ing.(FH)

Baugewerbliche Architekten

Widmaier, Klaus-Werner, Dipl.-Ing.

Architekten

Beutler, Meike, Dipl.-Ing.(FH)
Gappa, Ramona, Dipl.-Ing.
Hagiladi, Na'Amah, B.Arch.
Huster, Oliver, M.A.
Machens, Cord, Prof. Dipl.-Ing.
Marquardt, Andrea, Dipl.-Ing.(FH)
Muzzulini, Jana, Dipl.-Ing.(FH)
Radunski, Torsten, Dipl.-Ing.
Rusdorf, Marco, Dipl.-Ing.(FH)
Sauerbrei, Iris, Dipl.-Ing.
Schoppe, Jens, Dipl.-Ing.(FH)
Schreiber, Dorothee, Dipl.-Ing.
Stolz, Florian, Dipl.-Ing.(FH)

Garten- und Landschaftsarchitekten

Adler, Ronny, Dipl.-Ing.

Innenarchitekten

Domko, Margret, Dipl.-Ing.(FH)

Es wurden folgende Löschungen in der Architektenliste vorgenommen:

Freischaffende Architekten

Berresheim, Bettina, Dipl.-Ing.(FH)
Felder, Klaus, Dipl.-Ing.
Hoffmann, Ralf, Dipl.-Ing.
Knuth, Roland, Dipl.-Ing.(FH)
Lischke, Karin, Dipl.-Ing.
Müller, Hans, Architekt HFBK Berlin
Müller, Karin, Dipl.-Ing.(FH)
Peters, Sabrina, Dipl.-Ing.
Sibbe, Riko, M.Sc.
Thielemann, Jürgen, Dipl.-Ing.

Architekten

Fagir, Abdul Raouf, Dipl.-Ing.
Höhne, Marc Guido, Dipl.-Ing.
Linde, Anne, Dipl.-Ing.
Mielke, Susanne, Dipl.-Ing.(FH)
Moesta, Karin, Dipl.-Ing.
Pollei, Ulrich, Dipl.-Ing.
Siegler, Christoph, Dipl.-Ing.
Sokolis, Hendrik Jan, Dipl.-Ing.

Freischaffende Garten- und Landschaftsarchitekten

Hertling, Ute, Dipl.-Ing.

Freischaffende Innenarchitekten

Pille, Christine, Dipl.-Ing.(FH)

Innenarchitekten

Thierfelder, Jürgen, Dipl.-Formgest.

Sonnja Wagner
Referentin für Eintragung
und Mitgliederverwaltung

Seminare der Architektenkammer Berlin

| Termin | Ort | Seminar/Exkursion | Veranstalter | Gebühren |
|--|---|--|-----------------------------|--|
| Montag, 19. April 2010, 18.00 bis 21.00 Uhr | Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin | Von erfolgreichen Büros lernen: Partnerschaften Referenten: verschiedene | Architektenkammer Berlin | kostenfrei, Anmeldung erforderlich |
| Di und Mi, 20./21. April 2010, 10.00 bis 16.30 Uhr | Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin | Existenzgründung - Der Weg in die berufliche Selbständigkeit Referent: Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Hansjörg Selinger, freischaffender Architekt | Architektenkammer Berlin | 130,00 Euro Mitglieder 130,00 Euro Absolv. 200,00 Euro Gäste |
| Dienstag, 27. April 2010, 9.00 bis 17.00 Uhr | Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin | Kosten! Kosten! Kosten! Ermittlung, Steuerung, Obergrenzen Referenten: Dr. Ralf Averhaus, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon, ö.b.u.v. Sachverständiger | Architektenkammer Berlin | 65,00 Euro Mitglieder 65,00 Euro Absolv. 165,00 Euro Gäste |
| Mittwoch, 28. April 2010, 16.00 bis 20.00 Uhr | Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin | Baugrundbedingte Bauwerkschäden und korrekte Baugrund- untersuchung Referent: Dipl.-Ing. Manfred Thal, Sachverständiger für Geo- technik | Architektenkammer Berlin | 40,00 Euro Mitglieder 40,00 Euro Absolv. 85,00 Euro Gäste |
| Montag, 3. Mai 2010, 17.00 bis 18.30 Uhr | Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin | IT / CAD Seminare: Überblick über aktuelle Fördermittel Referenten: Torsten Breitschuh, Geschäftsführer und Petra Schmoranz, Niederlassungsleiterin sowie Andreas Feldmann, Dozent | Architektenkammer Berlin | kostenfrei, Anmeldung erforderlich |
| Dienstag, 4. Mai 2010, 18.00 bis 20.00 Uhr | Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin | Gestaltung von Architektenverträgen nach der neuen HOAI Referent: Prof. Dr. Dieter Stassen, Rechtsanwalt und Notar, Hecker Werner Himmelreich | Architektenkammer Berlin | 25,00 Euro Mitglieder 25,00 Euro Absolv. 50,00 Euro Gäste |
| Mittwoch, 5. Mai 2010, 16.00 bis 20.00 Uhr | Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin | Web 2.0 für Architekten - Networking, Marketing, Projekt- präsentation Referent: Dipl.-Ing. Eric Sturm, Webdesigner, Publizist und Dozent | Architektenkammer Berlin | 40,00 Euro Mitglieder 40,00 Euro Absolv. 85,00 Euro Gäste |
| Montag, 10. Mai 2010, 10.00 bis 18.00 Uhr | Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin | Verwendbarkeit von Bauprodukten und Bauarten Referent: Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Wathling, Oberste Bauauf- sicht | Architektenkammer Berlin | 65,00 Euro Mitglieder 65,00 Euro Absolv. 165,00 Euro Gäste |
| Dienstag, 11. Mai 2010, 10.00 bis 18.00 Uhr | Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin | Neue HOAI für Innenarchitekten Referenten: Prof. Dr. Peter Fischer, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und BDIA-Vertrauensanwalt sowie Dipl.-Ing. Andreas T.C. Krüger, freischaffender Innenarchitekt und Architekt, Sachverständiger BDIA / BDB | Architektenkammer Berlin | 65,00 Euro Mitglieder 65,00 Euro Absolv. 165,00 Euro Gäste |
| Dienstag, 11. Mai 2010, 17.00 bis 18.30 Uhr | Treffpunkt: Schönhol- zerstr. 13/14, 10115 Berlin-Mitte | Passivhaus Schönholzerstraße Leitung: Dipl.Arch. M.Arch. Iris Oelschläger und Dipl.-Ing. M. Arch. Christoph Deimel, freischaffende Architekten | Architektenkammer Berlin | kostenfrei, Anmeldung erforderlich |
| Mittwoch, 19. Mai 2010, 10.00 bis 18.00 Uhr | Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin | Texten für das Internet Referentin: Walburga Wolters, Beraterin, Referentin, Autorin | Architektenkammer Berlin | 80,00 Euro Mitglieder 80,00 Euro Absolv. 180,00 Euro Gäste |

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ak-berlin.de, Rubrik Aus- und Fortbildung oder Sie fordern diese telefonisch in der Geschäftsstelle an:

Winnie Weimann, Telefon (030) 29 33 07-38 oder Katrin Gralki, Telefon (030) 29 33 07-14.